



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2018/0528	
Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)				
Familien in Hartz IV in Karlsruhe – Anrechnung des Kindergeldes				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	18.09.2018	49	x	

1. Wie hoch war von 2014 bis 2017 in Karlsruhe im Jahresdurchschnitt die Anzahl der Regelleistungsbedarfsgemeinschaften nach SGB II, bei denen Kindergeld leistungsmindernd auf ALG II bzw. Sozialgeld angerechnet wurde?
2. Wie hoch war jeweils der Gesamtbetrag des Kindergeldes, das bei allen Bedarfsgemeinschaften von 2014 bis 2017 angerechnet wurde?
 - a) pro Jahr von 2014 bis 2017
 - b) insgesamt in diesen Jahren
3. Welche Möglichkeiten gibt es für die Stadt Karlsruhe, bei der anstehenden Kindergelderhöhung (25 EURO/Monat) den Schaden für Hartz-IV-Familien zu kompensieren, der daraus entsteht, dass diese Familien das Kindergeld angerechnet bekommen und damit von der Erhöhung nichts sehen?

Sachverhalt / Begründung:

Wenn wie geplant das Kindergeld um 25 EURO erhöht wird, sehen ausgerechnet Familien in Hartz-IV keinen Cent davon. Sie werden ein weiteres Mal von der Einkommensentwicklung abgehängt. Umgekehrt spart die Bundesregierung mit der Anrechnung des Kindergeldes bei Hartz-IV-Familien seit Jahren hohe Beträge ein – auf Kosten weiterer sozialer und politischer Spaltung der Gesellschaft.

unterzeichnet von:
Sabine Zürn
Niko Fostiropoulos